

# Rekonstruktion historischer Nutzgarten Lindenhofpark

**Einreichende Gemeinde** Stadt Lindau am Bodensee

**Projektort** Stadt Lindau am Bodensee  
**Stadt-/Ortsteil** Bad Schachen

**Bundesland** Bayern

**Einwohner der Gemeinde** 25000

**Zeitpunkt der Umsetzung/  
Laufzeit des Projektes** 2018-2020

**Projektkategorie**



## Projektbeschreibung

Einer der geschichtsträchtigsten Parks in der Gartenstadt Lindau am Bodensee ist der Lindenhofpark im Westen der Stadt. Im Jahr 1956 ist dieser von der Familie Gruber in den Besitz der Stadt Lindau übergegangen. Die Parkanlage wurde zwischen den Jahren 1842 und 1845 im Auftrag des damaligen Besitzers, des Großkaufmanns Friedrich Gruber, nach den Plänen des Gartenkünstlers Maximilian Friedrich Weyhe angelegt. Maximilian Weyhe entwarf die Anlage im sogenannten „gemischten Stil“, d.h. Elemente der englischen Landschaftsgärten vermischen sich mit Gartenteilen, die nach formalen Prinzipien gestaltet sind. Ein herausstechender Bestandteil der Anlage war der Nutzgarten. Dieser wurde jedoch mit dem Besitzerwechsel von der Stadt Lindau im Jahr 1960 aufgelöst und eingeebnet. In den Folgejahren wurde die Fläche als eingezäunte Liegewiese für das Lindenhofbad, welches sich ebenfalls im Bereich des Parks befindet, umgenutzt. Dadurch ist dem Park

ein wichtiges historisches Gestaltungselement verloren gegangen. Unter anderem durch den Wegfall der Brunnen, der Blumenbeete und einem Laubengang. In den letzten Jahren war es dann ein besonderes Anliegen des Fördervereins „Gartendenkmal Lindenhofpark“, dessen Vorstand eine Nachfahrin der Familie Gruber ist, den Nutzgarten in seiner Grundform, angelehnt an den ursprünglichen Plan von Weyhe, wieder ins Leben zu rufen. Schließlich war dieser Garten ein entscheidender Bestandteil der damaligen Parkanlage und die Erhaltung ein wichtiger Baustein zur Denkmalpflege. Durch Zuschüsse in Form verschiedener Förderungsgelder konnte dann das Projekt „Rekonstruktion des Nutzgartens“ ab 2018 in die Praxis umgesetzt werden. Die komplette Fertigstellung sollte bis zur kommenden Gartenschau im Jahr 2021 erfolgt sein um die Anlage als Außenstandort zum eigentlichen Gelände der Gartenschau auf der Lindauer Insel mit einzubinden. Da der historische Nutzgarten neu angelegt werden musste wird hier die Projektkategorie „Gebaut“ gewählt.

## Multifunktionalität

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz         | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt       | <input type="checkbox"/> Gesundheit                  |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung            |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                     | <input type="checkbox"/> Lärmschutz                  |
| <input type="checkbox"/> Gemeinschaft                   | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gartendenkmalpflege |  |
| <input type="checkbox"/>                                |  |

Die Wiederherstellung der Strukturen des ursprünglichen Nutz- und Blumengartens ist ein herausragendes Projekt des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege (BLD). Für die Gartendenkmalpflege stellt die Wiederherstellung dieses Teils des Lindenhofparks einen, über Bayern hinaus, beachteten Meilenstein dar. Durch die Wiederanpflanzung historischer Sorten (Wein, Rosen) wird ein bedeutsamer Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt geleistet. Für Bienen und andere Insekten dienen die angelegten Blumenbeete als Nährwiese. Das Pflegekonzept sieht die Einbindung von Menschen mit Behinderung vor. Ein Arbeitsvertrag mit der „Lebenshilfe e.V.“ existiert bereits.

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das BLD in München, das Büro Wiegel in Bamberg, die Stadtgärtnerei Lindau und der Förderverein Gartendenkmal Lindenhof standen während der gesamten Projektphase miteinander in einem regen Austausch (Mailverkehr, Besprechungen, Ortstermine). Profitieren konnten Sie untereinander durch das jeweilige Fachwissen, die langjährigen Erfahrungen und das Hintergrundwissen der Beteiligten. Trotz des engen Rahmens, der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und die Menge der beteiligten Akteure, gelang es das Projekt reibungslos innerhalb von 2 ½ Jahren zu verwirklichen. Durch die Einbeziehung der „Lebenshilfe e.V.“ für Teile der Gartenpflege konnten die teilweise personell eingeschränkten Kapazitäten der Stadtgärtnerei entlastet und gleichzeitig Inklusionsarbeit geleistet werden.

## Projektbeteiligte

**Garten- und Tiefbaubetriebe  
Fachbereich Stadtgärtnerei**  
Auftrag und Pflege

**Deutsche Stiftung  
Denkmalschutz**  
Finanzierung

**Wiegel  
Landschaftsarchitektur,  
Bamberg**  
Bau

**Bayerisches Landesamt für  
Denkmalpflege,  
Entschädigungsfond**  
Finanzierung

**Förderverein Gartendenkmal  
Lindenhofpark**  
Finanzierung

**Lebenshilfe e.V.  
Kreisvereinigung Lindau**  
Pflege

## Prozessqualität

Entscheidend für die detailgetreue Rekonstruktion der Anlage waren die historischen Pläne und Fotos aus dem Archiv der Familie Gruber. Dadurch konnten anhand der Abbildungen die einzelnen Elemente der Anlagen möglichst genau nachgebildet werden. Auf Grund noch vorhandener alter Wegfundamente konnte das ursprüngliche Wegenetz fast punktgenau wieder angelegt werden. Ebenso waren die Treppenfundamente und Bestandteile der alten Brunnen im Boden auffindbar. Ebenfalls wurden aus einer Rebepflanze, die vor Einebnung der alten Anlage entnommen worden war, Stecklinge gezogen. Auch bei den Rosen konnte man auf alte Sorten zurückgreifen. Da die Pflege von Teppichbeeten nur mit dem nötigen Fachwissen durchzuführen ist (Pflege jedoch durch Lebenshilfe ohne nötiges Fachwissen), hat man sich für eine ebenfalls ansprechende pflegeleichte Variante entschieden.

## Multifunktionalität



## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



## Prozessqualität



## Gestaltsqualität



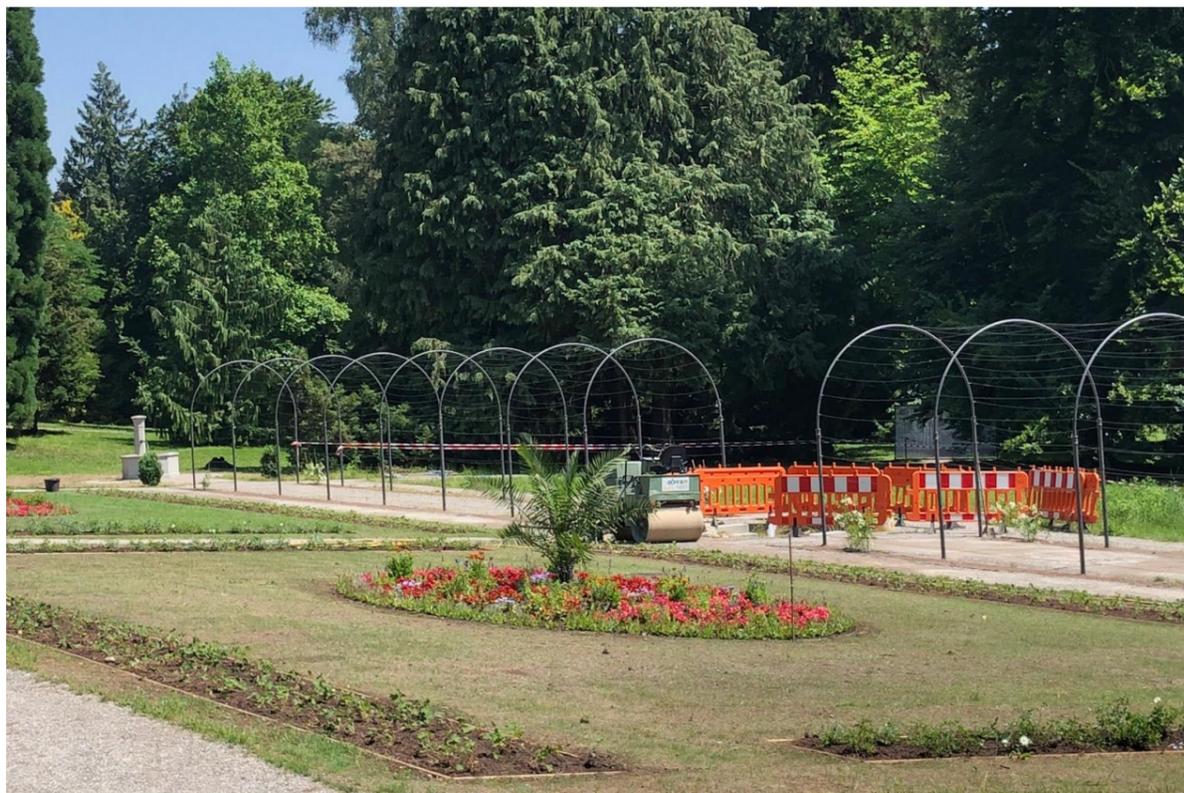
# Rekonstruktion historischer Nutzgarten Lindenhofpark



**Nutzgarten 1910 - Originalfarbfotografie**  
Quelle: Familie Gruber



**Liegewiese 1961 - Luftbild**  
Quelle: Franz Thorbecke



**Nutzgarten 2019**  
Quelle: Brass-Kästl



**Pflanzaktion des Förderverein Gartendenkmal Lindenhofpark**  
Quelle: Brass-Kästl